



PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 21. März 2019

gemeinsame Pressemitteilung des

Baden-Württembergischen Forstvereins e.V. und der Forstkammer Baden-Württemberg e.V.

Förster, Waldbesitzer und Kinder pflanzen Bäume der Zukunft im Stuttgarter Stadtwald

Wir schaffen die Wälder von morgen!

STUTTGART. Anlässlich des Internationalen Tags des Waldes am 21. März haben die Forstkammer Baden-Württemberg und der Baden-Württembergische Forstverein am Mittwoch gemeinsam mit Kindern aus der Umgebung Eichen auf einer Waldfläche bei Stuttgart-Büsnau gepflanzt. Wie in vielen Teilen des Landes entstanden durch das Trocken- und Kalamitätsjahr 2018 auch hier Kahlflecken in den Wäldern. Die müssen nun wieder aufgeforstet werden, damit auch kommende Generationen den Wohltäter Wald für sich nutzen können.

„Wir setzen uns dafür ein, dass alle Waldfunktionen auch in den Wäldern von morgen erhalten bleiben. Wenn wir unsere Wälder klimafit machen, können die Kinder von heute auch morgen noch genauso vom Wald profitieren wie viele Generationen vor ihnen“, sagt Prof. Artur Petkau, Präsident des Baden-Württembergischen Forstvereins. Denn unsere Wälder sind für uns Menschen von unschätzbarem Wert. Sie speichern Trinkwasser, reinigen die Luft, regulieren das Klima, speichern CO₂ und produzieren Holz. Sie sind Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sie dienen uns als Erholungsort, Sport- und Spielplatz und sind gleichzeitig Arbeitsplatz und Einkommensquelle für viele tausend Menschen in Baden-Württemberg.

„Der Aufbau und Erhalt klimafitter und vielfältig wertvoller Wälder ist eine große Herausforderung. Mit der Pflanzaktion werben wir für Unterstützung und Anerkennung aus Politik und Gesellschaft für die tausenden Waldeigentümer und Förster im Land, die diese Aufgabe schultern“, sagt Bürgermeister Roland Burger, Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg und ergänzt: „Wer Wald besitzt und bewirtschaftet, übernimmt Verantwortung für Generationen – das ist ein Geschenk, aber eines, das mit viel Arbeit verbunden ist.“

Denn der Wald steht massiv unter Druck. Er leidet selbst unter dem Klimawandel, den er bekämpfen soll, um die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen auf der Erde zu sichern. Stürme, Trockenheit und Insekten haben den heimischen Baumarten im letzten Jahr massiv zugesetzt - so auch dem Stuttgarter Stadtwald. „Wir sind einer von vielen Forstbetrieben im Land, der die Herausforderung nun annehmen muss, einen Wald aufzubauen, der auch den kommenden Generationen einen vielseitig nutzbaren, ökologisch wertvollen Baumbestand hinterlässt – bei uns in Stuttgart vor allen Dingen als Erholungsraum für die Menschen und als Klimaschützer“, erläutert Hagen Dilling, stellvertretender Leiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes in Stuttgart.

Baden-Württembergischer Forstverein e.V.

Geschäftsführung

Anne Klama

Bonatzweg 4

71706 Markgröningen

Tel.: 0151-5488 2506

E-Mail: baden-wuerttemberg@forstverein.de

www.forstverein.de

Forstkammer Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsführung

Jerg Hilt

Tübinger Str. 15

70178 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2364737

E-Mail: info@foka.de

www.foka.de

PRESSEMITTEILUNG

Die Beteiligten sind sich einig: Auch wenn Waldwirtschaft durch Klimaveränderungen betroffen ist, leistet sie zugleich einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Die bedeutendsten Klimaschutzwirkungen des Waldes entstehen durch die Nutzung von Holz. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft kann Energieträger wie Erdöl ersetzen. Ein noch stärkerer Klimaschutz wird aber durch langfristige Kohlenstoffbindung erreicht – durch Bauen mit Holz. „Auch dafür pflanzen wir heute gemeinsam die Wälder von morgen“, so Prof. Petkau.

3.116 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bildmaterial zu finden unter:

https://foka-my.sharepoint.com/:f/g/person/staudt_foka_de/EijsUbsXdAVPkITR--V5P8UBd6RKR8hh2xvleXFgYslzJQ?e=8Lzwrn

Aller Bilder: © Forstkammer / BW Forstverein

Weitere Information:

Die **Forstkammer Baden-Württemberg e.V.** vertritt die Interessen der privaten und kommunalen Waldeigentümer des Bundeslandes. In ihrem Eigentum sind $\frac{3}{4}$ der Waldfläche von Baden-Württemberg, insgesamt über 1 Million Hektar.

Der **Baden-Württembergische Forstverein e.V.** vertritt die Interessen von 800 Mitgliedern – Forstleuten, Waldbesitzern und anderen Freunden des Waldes. In der **Arbeitsgemeinschaft Wald** setzt er sich mit dem Bund Deutscher Forstleute (Landesverband Baden-Württemberg), der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Landesverband Baden-Württemberg) und dem Verein für forstliche Standortskunde und Forstpflanzenanzucht für eine nachhaltige, multifunktionale Waldwirtschaft ein – eine Waldwirtschaft nach ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Grundsätzen.

BM Roland Burger ist Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg e.V. und Bürgermeister der Stadt Buchen, die selbst im Besitz von über 3.000 ha Wald ist.

Prof. Dr. Artur Petkau ist Präsident des Baden-Württembergischen Forstvereins, Vorstandsmitglied der AG Wald und Professor an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg.

Hagen Dilling ist Leiter der für den Wald zuständigen Abteilung „Forsten und Servicebetriebe“ des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes der Landeshauptstadt Stuttgart.